

ANLAGE I: Bilanz zum 31. Dezember 2023

Aktiva	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR	Passiva	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. eingefordertes Stammkapital	100.000,00	100.000,00
1. Software	0,09	0,09	übernommenes Stammkapital	100.000,00	100.000,00
II. Sachanlagen			einbezahletes Stammkapital		
1. Bauten	316,63	395,77	II. Kapitalrücklagen	279.117,34	377.345,71
<i>davon Investitionen in fremde Gebäude</i>	316,63	395,77	1. nicht gebundene	379.117,34	477.345,71
2. technische Anlagen und Maschinen	1.538,03	1.043,14	B. Investitionszuschüsse	14.956,42	16.322,91
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	13.103,47	14.885,65	C. Rückstellungen		
	14.958,13	16.324,56	1. sonstige Rückstellungen	103.898,29	74.377,90
	14.958,22	16.324,65	D. Verbindlichkeiten		
B. Umlaufvermögen			1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.451,54	540,45
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			<i>davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr</i>	5.451,54	540,45
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.320,26	6.514,45	2. sonstige Verbindlichkeiten	282.648,40	1.087,81
2. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	203.834,58	211.512,89	<i>davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr</i>	288.099,94	1.628,26
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	215.154,84	218.027,34	<i>davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr</i>	288.099,94	1.628,26
	1.512.166,70	782.985,19	E. Rechnungsabgrenzungsposten	956.700,57	448.424,00
	1.727.321,54	1.001.012,53	Summe Passiva	1.742.772,56	1.018.098,78
C. Rechnungsabgrenzungsposten					
Summe Aktiva	492,80	761,60			
	1.742.772,56	1.018.098,78			

**ANLAGE II: Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr 2023**

	2023 EUR	2022 EUR
1. Umsatzerlöse	33.736,70	37.814,89
2. Veränderung des Bestands an noch nicht abrechenbaren Leistungen	0,00	-6.590,94
3. sonstige betriebliche Erträge	882.083,98	611.599,46
4. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungleistungen		
a) Materialaufwand	142,97	337,55
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	59.706,86	57.515,97
	59.849,83	57.853,52
5. Personalaufwand		
a) Gehälter	786.360,25	602.639,85
b) soziale Aufwendungen	217.847,53	175.899,78
	1.004.207,78	778.539,63
6. Abschreibungen		
a) auf Sachanlagen	16.992,90	15.491,33
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	194.795,96	145.765,74
8. Zwischensumme aus Z 1 bis 7 (Betriebsergebnis)	-360.025,79	-354.826,81
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.483,76	38,27
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,05	2.546,88
11. Zwischensumme aus Z 9 bis 10 (Finanzergebnis)	3.483,71	-2.508,61
12. Ergebnis vor Steuern (Summe aus Z 8 und Z 11)	-356.542,08	-357.335,42
13. Ergebnis nach Steuern	-356.542,08	-357.335,42
14. Jahresfehlbetrag	-356.542,08	-357.335,42
15. Auflösung von Kapitalrücklagen	356.542,08	357.335,42
16. Jahresgewinn	0,00	0,00

**ANLAGE III: Anhang zum Jahresabschluss
31. Dezember 2023**

Lakeside Labs GmbH

Lakeside Park B04b
9020 Klagenfurt

Finanzamt: Österreich
Steuer-Nr.: 57 099/1240 - 24

Anhang
zum Jahresabschluss
31.12.2023

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde gemäß den Bestimmungen des österreichischen Unternehmensgesetzbuches in der geltenden Fassung erstellt. Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinn des § 221 UGB.

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln (§ 222 Abs. 2 UGB) aufgestellt.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden die Grundsätze der Vollständigkeit und der ordnungsmäßigen Bilanzierung eingehalten. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Bei Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewendet. Dem Vorsichtsprinzip wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die im Geschäftsjahr 2023 oder in einem der früheren Geschäftsjahren entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Schätzungen beruhen auf einer umsichtigen Beurteilung. Soweit statistisch ermittelbare Erfahrungen aus gleich ausgelagerten Sachverhalten vorhanden sind, hat das Unternehmen diese bei den Schätzungen berücksichtigt.

1.1. Anlagevermögen

1.1.1. Immaterielles Anlagevermögen

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet, vermindert um planmäßige Abschreibungen entsprechend der Nutzungsdauer. Die planmäßigen Abschreibungen werden linear vorgenommen.

Als Nutzungsdauer wird ein Zeitraum von 2 bis 4 Jahren zugrundegelegt.

Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht vorgenommen.

1.1.2. Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich der bisher aufgelaufenen und im Berichtsjahr 2023 planmäßig fortgeführten Abschreibungen bewertet. Zur Ermittlung der Abschreibungsätze wird generell die lineare Abschreibungsmethode gewählt.

Der Rahmen der Nutzungsdauer beträgt für die einzelnen Anlagegruppen:

Gebäude: von 10 Jahren

Technische Anlagen und Maschinen: von 2 bis 10 Jahren

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung: von 2 bis 10 Jahren

Aufgrund von Förderauflagen werden geringwertige Wirtschaftsgüter, nach der Vollabschreibung im ersten Jahr, zehn Jahre lang im Betriebsvermögen gehalten.

Geringwertige Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens mit Einzelanschaffungskosten unter EUR 1.000,00 werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Zugang dargestellt.

Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht vorgenommen.

Festwerte gemäß § 209 Abs. 1 werden nicht verwendet.

1.1.3. Sonstiges

Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln, die das Anlagevermögen betreffen, werden passiviert und über die Laufzeit der Anlagegüter abgeschrieben.

Nachdem voll abgeschriebene Wirtschaftsgüter jeweils mit € 0,01 aufscheinen, während die Zuschüsse nach Ende der Nutzungsdauer € 0,00 betragen, ergibt sich insoweit eine geringfügige Abweichung zwischen dem Wert des Anlagevermögens und den passivierten Zuschüssen, obwohl das Anlagevermögen zur Gänze durch Zuschüsse finanziert wurde.

1.2. Umlaufvermögen

1.2.1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Bei der Bewertung von Forderungen wurden erkennbare Risiken durch individuelle Abwertungen berücksichtigt.

1.3. Rückstellungen

1.3.1. Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden mit dem bestmöglich zu schätzenden Erfüllungsbetrag bewertet. Rückstellungen aus Vorjahren werden, soweit sie nicht verwendet werden und der Grund für ihre Bildung weggefallen ist, über sonstige betriebliche Erträge aufgelöst.

1.4. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht bewertet.

1.5. Änderungen von Bewertungsmethoden

Die bisherigen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

1.6. Mitzugehörigkeit von Vermögensgegenständen oder Verbindlichkeiten zu anderen

Bilanzposten

Soweit erforderlich, ist die Mitzugehörigkeit von Vermögensgegenständen oder Verbindlichkeiten zu anderen Bilanzposten bei den jeweiligen Posten im folgenden Abschnitt angegeben.

2. Erläuterungen zur Bilanz

2.1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten ist aus dem Anlagespiegel ersichtlich.

Die geringwertigen Wirtschaftsgüter betragen EUR 5.877,24 (Vorjahr EUR 3.177,69).

2.2. Umlaufvermögen

2.3. Sonstige Forderungen

Die sonstigen Forderungen beinhalten im Wesentlichen Beträge aus noch nicht ausgezahlten Förderungen.

2.4. Aktive Rechnungsabgrenzung

2.4.1. Transitorische Posten

Die transitorischen Posten werden mit EUR 492,80 (Vorjahr EUR 761,60) ausgewiesen und umfassen alle Ausgaben, die erst im Folgejahr im Sinne einer periodenreinen Gewinnermittlung aufwandswirksam verrechnet werden.

2.5. Eigenkapital

Im Geschäftsjahr erfolgten Gesellschafterzuschüsse in Höhe von EUR 258.313,71 (Vorjahr: EUR 300.000,00), welche als ungebundene Kapitalrücklagen erfasst und zur Abdeckung des laufenden Ergebnisses aufgelöst wurden.

Grundsätzlich ist der Fortbestand der Gesellschaft von den Zuschüssen der Eigentümer und externen Fördergebern abhängig und ist aufgrund der Eigentümerzuschuss-Verträge abgesichert.

Es gibt eine unwiderrufliche Zusage des Mehrheitsgesellschafters über einen Gesellschafterzuschuss iHv EUR 200.000,00 bis zum Jahr 2024.

2.6. Investitionszuschüsse

Die Subventionen stellen Zuschüsse der öffentlichen Hand zu Investitionen dar und werden über die Nutzungsdauer verteilt aufgelöst.

2.7. Rückstellungen

2.7.1. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen bestehen aus folgenden Positionen:

	31.12.2023	31.12.2022
	EUR	EUR
Rückstellungen für Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern	44.326,05	29.377,90
Sonstige Rückstellungen	59.572,24	45.000,00
Summe	103.898,29	74.377,90

2.8. Passive Rechnungsabgrenzung

Die passive Rechnungsabgrenzung zeigt einen Wert von EUR 956.700,57 (im Vorjahr EUR 448.424,00) und beinhaltet abgegrenzte Förderungen.

2.9. Haftungsverhältnisse

Gemäß § 199 UGB werden folgende Haftungsverhältnisse ausgewiesen:
Bankgarantie Die Kärntner Sparkasse betreffend Mietvertrag über EUR 19.356,72.

3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

3.1. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen Erträge aus Förderungen.

4. Sonstige Angaben

4.1. Anzahl der Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer betrug im Geschäftsjahr (VZÄ):

insgesamt: 15,23 (Vorjahr: 11,30) ausschließlich Angestellte.

4.2. Angaben zu Organen und nahe stehenden Personen und Unternehmen

Die Geschäftsführung setzt sich bis zum 30.09.2023 aus folgenden Personen zusammen:
Univ. Prof. DI Dr. Christian Bettstetter, geboren am 07.03.1973
Mag. Claudia Prüggl, geboren am 10.03.1971

Die Geschäftsführung setzt sich ab 01.10.2023 aus folgenden Personen zusammen:
Mag. Claudia Prüggl, geboren am 10.03.1971

Hinsichtlich der Angabe der Bezüge an Mitglieder der Geschäftsführung wird von der Schutzklausel Gebrauch gemacht.

Kredite oder Vorschüsse an Organe wurden nicht gewährt.

Die Geschäftsbeziehungen des Unternehmens zu den Anteilseignern und deren nahestehenden Einrichtungen und Personen betreffen vor allem die Abwicklung von Forschungsprojekten sowie Finanzierungen.

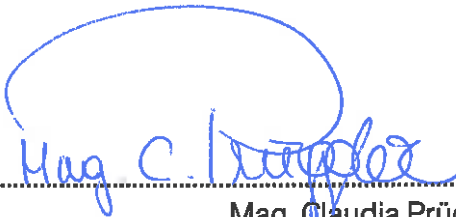
Die Gesellschaft steht zu 70 % im Eigentum der Kärntner Betriebsansiedlungs- und Beteiligungsgesellschaft m.b.H. "BABEG" sowie zu 30 % im Eigentum der Universität Klagenfurt. Es wird aufgrund der Nichterfüllung der Größenmerkmale kein Konzernabschluss erstellt und die Gesellschaft ist auch in keinen Konzernabschluss einbezogen.

4.3. Sonstige, nach dem Wesentlichkeitsgrundsatz erforderliche Erläuterungen

Erlöse nicht geförderter Auftragsforschung, sowie Erlöse aus Beratung und Vermietung (Aufteilung wirtschaftliche und nicht-wirtschaftliche Tätigkeiten. Buchung erfolgt auf separaten Kostenstellen).

Erlöse nicht wirtschaftliche Auftragsforschung	19.331,70
abzüglich Kosten	-4.759,46
<hr/>	
Überschuss	14.572,24

Klagenfurt. am 07.03.2024


.....
Mag. Claudia Prügler